

Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“

Im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ erfolgen amtliche und nicht amtliche Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ und der Mitgliedsgemeinden Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen, Mülverstedt, Schönstedt/OT Alterstedt und Weberstedt.

Jahrgang 23

Freitag, den 18. September 2015

Nummer 18

349. JAHRMARKT IN GROSSENGOTTERN

Wecken durch Ausklingler

Festrede am Marktbrunnen
Jahrmarkts-Programm
von den Grundschulkindern

Übergabe von Spenden-
checks durch „Rock im Dorf“

Fröhliches Markttreiben

Jahrmarkts-Gottesdienste
Orgelkonzert in St. Walpurgis

Im Bürgerhaus:
Oldies & Evergreens

Frühschoppen

Bei Grillmeise:
Oldie-Disco

Musikalische Unterhaltung
mit Jürgen Vockrodt
beim Markttreiben

Rummel auf der Waidmühle
Große Berg- und Talbahn
Imposantes Feuerwerk auf
der Waidmühle

Kinderjahrmarkt
in der Grundschule
Ausstellung und Cafeteria
im Gymnasium
Fußballspiele des FC 1918

Festprogramm hinten im Anzeigenteil

Vorankündigungen

*Auf zur Kirmes nach
Schönstedt
vom 2. bis 4. Oktober*

Fußballspiel - Kirmes-Party -
Kirmes-Tanz - Frühschoppen



*Einladung an alle
Mitbürgerinnen und Mitbürger
unserer Gemeinden
zum traditionellen Winzerfest*

ins Bürgerhaus Großengottern,
Samstag, den 17. Oktober, um 14 Uhr,
mit Volksmusikstar Regina Ross.

Herzliche Einladung erfolgt durch:
Bürgermeister & AWO



11. Baby-Kinder-Flohmarkt in Mülverstedt

in der Turnhalle,
Sonntag, den 18. Oktober,
9.00 Uhr - 12.00 Uhr,
Frühjahr- und Sommerbekleidung - Schuhe - Bücher - Spielzeug -
Fahrräder - Babyartikel - u.v.m.

EINLADUNG ZUR JAHRMARKTS- AUSSTELLUNG IM GYMNASIUM

Zur Jahrmarktsausstellung
im Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium Großengottern
am Sonntag, dem 20. September,
sind wie in jedem Jahr alle Schülerinnen/Schüler mit ihren Familien,
Freunden und Bekannten
in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr
recht herzlich eingeladen.

Neben dem herbstlich geschmückten Schulgebäude und der Cafeteria
geben ausgestellte Projektarbeiten und Ergebnisse verschiedenster
Fächer einen kleinen Einblick in die Vielseitigkeit und Kreativität
des Unterrichtes und der Arbeit der Lehrer mit ihren Schülern.

Wir freuen uns auf Sie!
M. Weber/D. Lotze

Einladung: Auf zum Oktoberfest



ins Feuerwehrgerätehaus nach Altengottern,
Samstag, den 26. September, 18.00 Uhr.

- Livemusik -

Für reichlich Speisen & Paulaner vom Fass ist gesorgt.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Herbstabend
mit vielen Gästen.

HERZLICH WILLKOMMEN

Ihre Freiwillige Feuerwehr Altengottern



Die VG „Unstrut-Hainich“ informiert

Sprech- und Öffnungszeiten

Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ mit Sitz in Großengottern

Alle Ämter

Montag.....	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass das Einwohnermeldeamt jeden 3. Samstag in der Zeit von 09.00 bis 11.30 Uhr geöffnet hat, das nächste Mal am 19.09.2015!

Es wird darum gebeten, die angebotenen Sprechzeiten zu nutzen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass das Amt mittwochs geschlossen bleibt.

Die Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ ist unter folgender Rufnummer erreichbar: 036022/942-0
Vorsitzender:..... 942-0

E-Mail-Adresse: vorsitz@vg-unstrut-hainich.de

Die einzelnen Ämter können direkt angewählt werden:

Sekretariat 94240

E-Mail-Adresse: info@vg-unstrut-hainich.de

Hauptamt: 94213

E-Mail-Adresse: hauptamt@vg-unstrut-hainich.de

Ordnungsamt:..... 94215

E-Mail-Adresse: ordnungsamt@vg-unstrut-hainich.de

Einwohnermeldeamt:..... 94216

E-Mail-Adresse: ema@vg-unstrut-hainich.de

Standesamt/Steueramt:..... 94217

E-Mail-Adresse: standesamt@vg-unstrut-hainich.de

Kämmerei: 94212, 94220 oder 94221

E-Mail-Adresse: kaemmerei@vg-unstrut-hainich.de

Kasse:..... 94225

E-Mail-Adresse: kasse@vg-unstrut-hainich.de

Bauamt: 94230 oder 94233

E-Mail-Adresse: bauamt@vg-unstrut-hainich.de

Darüber hinaus hält die Verwaltungsgemeinschaft in den Gemeinden wie folgt Sprechstunden ab:

Gemeinde Altengottern Tel. 96346
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15.00 bis 16.00 Uhr
Frau Otto

Gemeinde Flarchheim Tel. 036028/30165
Donnerstag 14.00 bis 15.00 Uhr
Frau Pohl

Gemeinde Großengottern Tel. 94224
Mittwoch 15.00 bis 18.00 Uhr
Frau Möhr

Gemeinde Heroldishausen Tel. 96367
Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr
Frau Schmotz

Gemeinde Mülverstedt Tel. 96231
Mittwoch 15.00 bis 16.00 Uhr
Frau Schindler

Gemeinde Schönstedt Tel. 96601
Donnerstag 15.00 bis 16.00 Uhr
Frau Schenk

Ortsteil Alterstedt Tel. 03603/844954
jeden 2. Dienstag im Monat 17.00 bis 18.00 Uhr
Frau Schenk

Gemeinde Weberstedt Tel. 98156
jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat 15.00 bis 16.00 Uhr
Frau Ludewig

Sprechzeiten der Bürgermeister/Beigeordneten in den jeweiligen Gemeindeämtern

Gemeinde Altengottern
Hauptstraße 46 in 99991 Altengottern
Bürgermeister Herr Reinhard Frank Tel.: 036022/96346
Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr

Gemeinde Flarchheim
Hauptstraße 7 in 99986 Flarchheim
Bürgermeister Herr Dietmar Ohnesorge Tel.: 036028/30165
Donnerstag 19.00 bis 20.00 Uhr

Gemeinde Großengottern
Marktstraße 48 in 99991 Großengottern
Bürgermeister Herr Thomas Karnofka Tel.: 036022/94214
Mittwoch 15.00 bis 18.30 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung 18.30 bis 19.30 Uhr

Gemeinde Heroldishausen

Dorfstraße 50 in 99991 Heroldishausen
Bürgermeister Herr Uwe Zehaczek Tel.: 036022/96367
Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Gemeinde Mülverstedt

Am Burghof 2 in 99947 Mülverstedt
Bürgermeister Herr Manfred Müller Tel.: 036022/96231
Dienstag 17.00 bis 19.00 Uhr

Gemeinde Schönstedt

Hauptstraße 37 in 99947 Schönstedt
Bürgermeister Herr Matthias Reinz Tel.: 036022/96601
Donnerstag 17.30 bis 19.00 Uhr

Ortsteil Alterstedt

Teichstraße 35 in 99947 Alterstedt
Ortsteilbürgermeisterin Frau Christel Galek Tel.: 03603/844954
jeden 2. und 4. Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr

Gemeinde Weberstedt

Am Schloß 11 in 99947 Weberstedt
Bürgermeisterin Frau Simone Stiebling Tel.: 036022/98156
Montag 17.30 bis 19.00 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass die einzelnen Gemeindeämter nur zu den jeweiligen Sprechzeiten erreichbar sind.

Die Möglichkeit, abweichende Gesprächstermine mit den Bürgermeistern bzw. der Verwaltung zu vereinbaren, bleibt unberührt.

Kontaktbereichsbeamter (KoBB) Tel. 91169

Polizeihauptmeister Klaus-Dieter Müller
Dienstag: 16.00 bis 18.00 Uhr

Unsere Kindertagesstätten sind zu erreichen:

Altengottern	„Regenbogen“	Tel.: 036022 96361
Großengottern	„Sonnenschein“	Tel.: 036022 96266
Mülverstedt	„Knirpsenhaus“	Tel.: 036022 96988
Schönstedt	„Ringelwiese“	Tel.: 036022 96683
Weberstedt	„Hainich-Wichtel“	Tel.: 036022 91022

gez. Otto
Gemeinschaftsvorsitzender

Weitere Informationen

Achtung, unsere nächste Ausgabe 18/2015

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt ist **Dienstag, der 22. September 2015 bis 12.00 Uhr** mit Erscheinungsdatum 02. Oktober 2015.

Sämtliche Beiträge müssen der Verwaltungsgemeinschaft spätestens zum oben genannten Redaktionsschluss vorliegen. Später eingehende Beiträge können aus technischen Gründen nicht berücksichtigt werden. Über Termine, Rahmen und Umfang der Veröffentlichung entscheidet der Herausgeber. Der Abdruck sämtlicher Bild- und Textbeiträge erfolgt für die Zwecke des Herausgebers ausnahmslos unentgeltlich, d. h. ohne Honorar für den/die Autor/en.

Beachten Sie unbedingt drei technische Vorgaben:

Texte und Bilder sind in zwei verschiedenen Dateien zu trennen, das heißt für Sie, **Texte** sind beispielsweise in **Word-Datei (.doc oder .docx)** und **Bilder im Format .jpg - evtl. pdf-Datei** per E-Mail zu senden.

Im Amtsblatt finden Familienanzeigen und Danksagungen eine große Verbreitung, die wir für Sie in unserer Verwaltungsgemeinschaft - Sekretariat - unkompliziert entgegennehmen:

Anzeigenaufnahme:

Telefon: 036022/94240

Telefax: 036022/94231

E-Mail: info@vg-unstrut-hainich.de

Wichtige Rufnummern

Polizei

Polizei-Notruf	110
Polizeiinspektion Unstrut-Hainich Mühlhausen.....	03601/4510
Polizeistation Bad Langensalza.....	03603/8310
Kreisleitstelle für Brand- u. Katastrophenschutz	
Rettungsdienst.....	03601/19222
Notruf.....	112
Kontaktbereichsbeamter (KoBB)	Tel. 91169
Herr Müller	
Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr	

Feuerwehr

Feuerwehr-Notruf 112
Ortsbrandmeister

Siegmar Otto, Altengottern	90511
Ortsbrandmeister	
Michael Kompst, Flarchheim	0172/3570790
Ortsbrandmeister	
Enrico Hirt, Großengottern	96653
Ortsbrandmeister	
Lutz Schreiber, Heroldshausen.....	96797
Ortsbrandmeister	
Andreas Svoboda, Mülverstedt.....	0172/7946885
Ortsbrandmeister	
Christian Hartung, Schönstedt	0172/7158075
Wehrführer	
Ronny Ludwig, Alterstedt.....	0157/82695088
Ortsbrandmeister	
Michael Rebell, Weberstedt.....	91040

Trink- und Abwasserzweckverbände

Trinkwasserzweckverband „Hainich“

für die Gemeinden Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen, Mülverstedt und Weberstedt

Telefon	03601/757181
Telefax	03601/757181
Bereitschaftsdienst bei Havarien:	0173/3817250
.....	0173/3817251
.....	0173/6901831

Trinkwasserzweckverband „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“

für die Gemeinden Altengottern und Schönstedt mit OT Alterstedt

Telefon	03603/84070
Telefax	03603/840799
Bereitschaftsdienst bei Havarien	03603/840730

Abwasserzweckverband „Mittlere Unstrut“ Bad Langensalza

für die Gemeinde Schönstedt mit OT Alterstedt

Telefon	03603/84070
Telefax	03603/840799
Bereitschaftsdienst bei Havarien	03603/840730

Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“, Bereich Abwasser

für die Gemeinden Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen, Mülverstedt und Weberstedt

Telefon	036021/9843
Telefax	036021/98440
Bereitschaftsdienst bei Havarien	0170/9169998
.....	0170/9171784

Kassenärztlicher Notfalldienst

Dringender Hausbesuchdienst

außerhalb der täglichen Arztsprechstunden 11 61 17

Ärzte

Dipl.-Med. Petra Bergmann, Schönstedt, Waldstedter Straße 1	91633
Dr. med. Bloß, Flarchheim, Hauptstraße 7	036028/30693
Dr. med. Uta Dörre, Großengottern, Marktstr. 10	96233
Dr. med. Ralf Müller, Großengottern, Bahnhofstr. 12	96284
Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a	96240

Zahnärzte

Margrit Hiese, Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a	96444
Christine Koch, Schönstedt, Waldstedter Straße 22.....	91195
Christoph Kunsch, Großengottern, Mülverstedter Str. 8 Praxis.....	91138
Ingo Rönick, Großengottern, Marktstr. 10	96208

Tierarzt

Dr. Thomas Gödicke, Großengottern, Obere Kirchstraße 25.....	91894
.....	0175/5644418
Dr. Katharina Bergmann, Schönstedt, Hauptstraße 93.....	96736

Apotheke

Andreas-Apotheke, Großengottern, Marktstr. 23	96315
--	-------

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	08.00 bis 18.30 Uhr
Samstag	08.00 bis 12.00 Uhr

Bereitschaftsdienste der Apotheken des „Unstrut-Hainich“-Kreises

Information Apotheke Großengottern

Tel. 036022/96315

Sonstige

Loreen Schimpf, Physiotherapie Großengottern, Marktstr. 38	96584
Carmen Ehrsam, Physiotherapie Altengottern, Mühlgassee 4.....	18921
Katy Weißenborn, Physiotherapie Großengottern, Marktstraße 33.....	96943
Adelheid Winterberg, Physiotherapie, Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a	96437
VdK Sozialstation Großengottern, Bahnhofstr. 13	96548
AWO Ortsverein Großengottern, Bahnhofstraße 7.....	90081

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Großengottern

Bekanntmachung der Genehmigung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Am Hoeg“ der Gemeinde Großengottern nach § 10 Abs. 3 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Großengottern hat in seiner Sitzung am 07.10.2010 mit Beschluss Nr.: 64-08-10 die **1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Am Hoeg“** als Satzung beschlossen.

Mit Bescheid des Landratsamtes Unstrut-Hainich-Kreis vom 23.07.2015 wurde die

1. Änderung des Bebauungsplanes genehmigt. Dies wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Mit dem Tag der Bekanntmachung tritt die 1. Änderung des Bebauungsplanes in Kraft.

Jedermann kann die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Am Hoeg“ der Gemeinde Großengottern, ab diesem Tag in der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“, Marktstraße 48, 99991 Großengottern, Bauamt, Zimmer 009 einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die Sprechzeiten der VG „Unstrut-Hainich“ sind:

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB i. V. mit § 215 Abs. 1 BauGB bezeichneten Verfahrens und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Großengottern geltend gemacht wurde.

Ebenfalls sind Mängel der Abwägung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Großengottern geltend gemacht worden sind.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für die Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Großengottern, den 18.09.2015

Thomas Karnofka
Bürgermeister

Trinkwasserzweckverband „Hainich“

Rufbereitschaftsplan für die Wochenenden im Oktober



Die o.g. Rufbereitschaft ist wie folgt abgesichert:

02.10. 13.45 Uhr - 05.10. 07.00 Uhr Faupel, M.	0172 / 98 43 552
09.10. 13.45 Uhr - 12.10. 07.00 Uhr Meyer, R.	0173 / 38 17 251
16.10. 13.45 Uhr - 19.10. 07.00 Uhr Gregor, T.	0173 / 38 17 250
23.10. 13.45 Uhr - 26.10. 07.00 Uhr Meyer, R.	0173 / 38 17 251
30.10. 13.45 Uhr - 02.11. 07.00 Uhr Faupel, M.	0172 / 98 43 552

Bei Störungen der Wasserversorgung von Montagabend bis Freitagfrüh außerhalb der Arbeitszeit ist folgende Rufnummer zu wählen:

0173 6901831.

Volker Grob

Werkleiter

Die Gemeinden unserer Verwaltungsgemeinschaft suchen Freiwillige, die Interesse an einer Beschäftigung im Bundesfreiwilligendienst (BFD) haben

Gesucht werden Frauen und Männer, die mindestens das 18. Lebensjahr erreicht haben. Eine Altersgrenze nach oben gibt es nicht. Es handelt sich um eine praktische Hilfstätigkeit mit einer Einsatzzeit in der Regel von 12 Monaten. Nach den Richtlinien für den BFD erhält der Freiwillige ein Taschengeld. Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst werden nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz so behandelt, wie Beschäftigte oder Auszubildende, d. h., sie sind während ihrer freiwilligen Dienstzeit Mitglied in der gesetzlichen Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung. Als Berechnungsgrundlage der Beiträge dient das Taschengeld.

Unter www.bundesfreiwilligendienst.de erhalten Sie umfangreiche Informationen.

Folgende Einsatzmöglichkeiten gibt es in den einzelnen Gemeinden:

Altengottern	Bereich Sport und Bereich Umwelt
Flarchheim	Bereich Umwelt
Großengottern	Bereich Sport und Bereich Umwelt
Heroldishausen	Bereich Umwelt
Mülverstedt	Bereich Soziales und Bereich Umwelt
Schönstedt	Bereich Umwelt
Weberstedt	Bereich Umwelt

Derzeit werden verstärkt Freiwillige (unter 25 Jahren) gesucht, da für diese noch Stellen mit Beginn bis November vorgehalten sind. Ältere Freiwillige können sich ebenfalls bewerben. Interessierte melden sich bitte bei den Bürgermeistern der jeweiligen Gemeinde oder bei Frau Schindler im Hauptamt der Verwaltungsgemeinschaft (036022/94213).

Schiedsstelle der Gemeinden Großengottern, Flarchheim, Heroldishausen, Mülverstedt und Weberstedt

Für die Besetzung der gemeinsamen Schiedsstelle der Gemeinden Großengottern, Flarchheim, Heroldishausen, Mülverstedt und Weberstedt ist noch eine Schiedsperson zu wählen.

Auf der Grundlage des Thüringer Schiedsstellengesetz - ThürSchStG - werden die Schiedspersonen vom Gemeinderat für 5 Jahre gewählt und durch den Direktor des zuständigen Amtsgerichtes bestätigt.

Nachfolgend bezeichneter § 3 des ThürSchStG regelt die Eignung als Schiedsperson.

„§ 3 Eignung für das Schiedsamt

(1) Die Schiedsperson muss nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein. Zur Schiedsperson kann nicht gewählt werden:

- 1. wer infolge gerichtlicher Entscheidung die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde;*
- 2. eine Person, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat anhängig ist oder Anklage wegen einer solchen Tat erhoben wurde, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann;*
- 3. eine Person, die wegen geistiger oder körperlicher Behinderung die Schiedstätigkeit nicht ordnungsgemäß ausüben kann oder für die zur Besorgung aller ihrer Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist;*
- 4. eine Person, die durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt ist.*

(2) Als Schiedsperson soll nicht gewählt werden, wer

- 1. bei Beginn der Amtsperiode nicht das 25. Lebensjahr vollendet hat,*
- 2. bei Beginn der Amtsperiode das 70. Lebensjahr vollendet hat,*
- 3. nicht im Bereich der Schiedsstelle wohnt.“*

Zur Bewerbung für das Amt als Schiedsperson wird hiermit aufgefordert. Diese sind bis zum **30.09.2015** zu richten an:

**Gemeinde Großengottern
Gemeinsame Schiedsstelle
Marktstraße 48
99991 Großengottern**

**Thomas Karnofka
Bürgermeister**

Wohnraumangebot Altengottern

3-Raum-Wohnung mit 80,96 qm
mit Küche, Bad sowie Gasheizung
- Grundmiete 404,80 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

Wohnraumangebot Flarchheim

3-Raum-Wohnung mit 73,9 qm im 1. OG
mit Küche, Bad, Flur
- Grundmiete 270,00 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

Wohnraumangebot Alterstedt

2-Raum-Wohnung mit 42 qm im 2. OG
mit Küche, Bad
- Grundmiete 173,00 € zzgl. NK
- zu vermieten ab 01.08.2015

Für weitere Anfragen zu den Angeboten oder zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins steht Ihnen Frau Rathke telefonisch unter 036022/94221 oder per E-Mail an kaemmerei@vg-unstrut-hainich.de zur Verfügung.

Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“

Öffentliche Bekanntmachung



Einladung

zur nächsten Sitzung der Verbandsversammlung des Trink- und Abwasserzweckverbandes „Notter“.
Die Sitzung findet am

Mittwoch, dem 23. September 2015, 18.30 Uhr,
im **Sitzungsraum der**

Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“,
Marktstraße 48 in 99991 Großengottern,

statt. Folgende Tagesordnung ist angesetzt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Bestätigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung am 10.11.2014 des TAZV „Notter“
3. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des TAZV „Notter“
4. Beratung und Beschlussfassung zur Behandlung des im Jahresabschluss 2014 des TAZV „Notter“ für den Bereich Trinkwasser festgestellten Ergebnisses
5. Beratung und Beschlussfassung zur Behandlung des im Jahresabschluss 2014 des TAZV „Notter“ für den Bereich Abwasser festgestellten Ergebnisses
6. Weitere Informationen, Anfragen der Verbandsräte und Aussprache

Nichtöffentlicher Teil

Nichtöffentliche Beratungsgegenstände

Karnofka

**Vorsitzender des Trink- und
Abwasserzweckverbandes „Notter“**

Nichtamtlicher Teil

Weberstedt konnte auf Unterstützung bauen

Engagement und Unterstützung sind gerade im regionalen Bereich wesentlich um Vorhaben umzusetzen. Menschen bewegen etwas in ihrem Dorf oder in der ganzen Region. Wir als Gemeinde Weberstedt freuen uns über dieses Engagement und sind darüber sehr dankbar. Wie auch im vergangenen Jahr erhielten wir große Unterstützung von zahlreichen Sponsoren für das Betreiben unseres Schwimmbades. Insgesamt 19 Unternehmen unterstützten unser Freibad mit Geld- und Sachleistungen. Diese zumeist regionalen Unternehmen haben dazu beigetragen, dass das Freibad für über 8000 Badegäste seine Türen öffnen konnte. Viele Gemeinden und nicht zuletzt unsere Region profitieren von diesem Engagement. Besonderen Dank gilt dabei Herrn Robert Böhm mit der Universalbau GmbH und Profi Wesch als langjährigen Partnern, der Moos Kieswerke und Recycling GmbH, sowie der Firma Faupel Bad und Wärme. Alle Sponsoren finden sich auf unserer Internetseite unter dem Bereich Freibad (www.gemeinde-weberstedt.de).



Wir sind allen Sponsoren verbunden und bedanken uns zugleich bei all unseren Gästen für die tolle Saison. Außerdem ein herzliches Dankeschön an unseren unermüdlichen Bademeister Sebastian Reinz und das Team der Alterstedter Hainichschenke. Als Gemeinde hoffen wir weiterhin auf vielfältiges Engagement im Ort, ehrenamtliche Tätigkeiten und Unterstützung bei unseren Aufgaben.

Simone Stiebling
im Namen der Gemeinde Weberstedt

Kirchgemeinden Großengottern und Altengottern

Gottesdienste in Großengottern

Sonntag, 20. September

10.00 Uhr Gottesdienst zum Jahrmarktssonntag mit Abendmahl in St. Martini

Montag, 21. September

18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahrmarktssonntag mit Abendmahl in St. Walpurgis
Anschließend treffen wir uns noch im Gemeinderaum zum Jahrmarktsausklang.

Sonntag, 27. September

10.00 Uhr Gottesdienst in St. Martini

Sonntag, 4. Oktober

14.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest in St. Walpurgis

Gottesdienst in Altengottern

Sonntag, 4. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest in St. Wigberti

Krabbelgruppe

Unsere Krabbelgruppe trifft sich wieder jede Woche am Mittwoch um 9.30 Uhr im Pfarrhaus. Natürlich sind wieder alle Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren eingeladen. Wir spielen, singen und essen gemeinsam und wollen eine Möglichkeit zum Austausch für die Eltern sein.

Freude und Leid in unseren Gemeinden

Am 6. September konnten wir in St. Martini zu Großengottern die Taufe von Emma Hesse feiern. Gott schütze und begleite sie auf all ihren Wegen und lasse sie mit Freuden ihre Wege gehen.

Am 3. September 2015 verstarb Frau Lucie Henze geb. Raßloff im Alter von 92 Jahren. In St. Martini zu Großengottern haben wir am 11. September von ihr Abschied genommen und sie auf unserem Friedhof unter Gottes Wort und Segen bestattet.

Gott nehme sie auf in sein ewiges Reich und tröste alle, die um sie trauern.

Abwesenheit im Pfarramt Großengottern

In der Zeit vom 22. September bis zum 2. Oktober ist das Pfarramt nicht besetzt. Pfarrer Cyrus ist im Urlaub. Für dringende Fälle ist die Ordinierte Gemeindepädagogin Faust in Flarchheim unter 0179 / 7459413 zu erreichen.



Orgelkonzert
zum Jahrmarktssonntag

Das Kirchspiel Großengottern lädt ein zum traditionellen Orgelkonzert am Jahrmarktssonntag.

In diesem Jahr begrüßen wir Clemens Lucke (Freiberg i.Sa.) an der Trost-Orgel in St. Walpurgis.

Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Zu hören sind Werke von Georg Muffat, Johann Pachelbel und Johann Sebastian Bach.

KONZERT AUF DER TROST-ORGEL IN GROSSENGOTTERN

Am Mittwoch, dem 30. September, um 19.00 Uhr, findet ein Konzert auf unserer Trost-Orgel in St. Walpurgis statt. Zu hören sind Orgelkompositionen und Lieder aus dem „Schemellischen Gesangbuch“ von Johann Sebastian Bach. Es musizieren: An der Orgel Verena Förster und die Sängerin Franziska Kimme.

Kirchengemeinden Flarchheim und Heroldshausen

Flarchheim - Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 27.09.

10.00 Uhr Gottesdienst in Oppershausen

Sonntag, 04.10.

10.00 Uhr Fest-Gottesdienst zum Erntedankfest

Sonntag, 11.10.

10.00 Uhr Kirmes-Gottesdienst mit Männergesangverein

Frauenhilfe

Mittwoch, 30.09. 14.00 Uhr

Mittwoch, 14.10. 14.00 Uhr Frau Faust hat Urlaub

Mittwoch, 04.11. 14.00 Uhr

Vorkonfirmanten

Jeweils 14-tägig montags um 18.30 Uhr in Großengottern am 28.09.

Erntegaben sammeln

Freitag 02.10. gehen die Kinder mit Eltern und die Konfirmanten mit dem Bollerwagen/Wippchen durch das Dorf und sammeln die Erntegaben ein. Treffpunkt ist zur Routenverteilung um 16.30 Uhr der Kirchplatz. Wir bitten Sie, etwas bereit zu halten. Bei großen Säcken und Kisten mit z.B. Äpfeln, Kartoffeln oder Kürbissen, bitten wir Sie, die Gaben selbstständig in die Kirche zu bringen. Sie ist am Freitag zwischen 10.00-18.00 Uhr und am Sonnabend ab 10.00 Uhr geöffnet. Herzlichen Dank für Ihre Spenden. Die Erntegaben werden aufgeteilt und kommen den Kindern in der BOJE/Mühlhausen und den Senioren in Schleusingen zu Gute.

Dringend benötigte spielbare Gitarren

Das Evangelische Schulzentrum Mühlhausen sucht dringend gut spielbare Gitarren, die zu verschenken sind, da es im Musikunterricht die Möglichkeit gibt, einfache Liedbegleitungen zu lernen und gemeinsam zu singen. Bevor also ihre alte Gitarre auf dem Dachboden sich langweilt, geben sie Sie gern bei Claudia Faust ab, damit demnächst die Schülerinnen und Schüler Gitarre spielen lernen können und sicher auch das eine oder andere Lied im Gottesdienst zum Besten geben. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Heroldshausen - Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 27.09.

13.00 Uhr Kirmes-Gottesdienst

Sonntag, 04.10.

14.30 Uhr Fest-Gottesdienst zum Erntedankfest

Sonntag, 18.10.

13.00 Uhr Gottesdienst

Trauer in unserer Gemeinde

In unserer Gemeinde ist Martha Lydia Lore Heyer, geb. Kummert, am Mittwoch, 26. August im Alter von 82 Jahren gestorben. Wir haben sie am Sonnabend, 5. September zur letzten Ruhestätte geleitet.

Im 37. Psalm heißt es: „*Bleibe fromm und halte dich recht; denn einem solchen wird es zuletzt gut gehen.*“ Wir erbitten für die Angehörigen, dass du, Gott, sie nun tröstest und ihnen hilfst. Deiner Liebe vertrauen wir uns an, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

ES GEHT WIEDER LOS!!!

- Eichsfeld im Herbst -

Die Kirchengemeinden vom Pfarrbereich Schönstedt bieten am **7.10.2015** eine **Busfahrt** für alle Interessierten ins Eichsfeld und die Werra an. Die TN-Zahl ist auf 40 Personen beschränkt, also gleich anmelden!

Auf dem Programm stehen:

- Fahrt nach Heiligenstadt
- Besuch der Martins- und Marienkirche
- Mittagessen in Bornhagen
- mögl. Aufstieg zur Burg Hanstein
- mögl. Besuch des Wurstmuseums
- Fahrt durchs Werratal nach Wanfried zum alten Mühlhäuser Stadthafen zum Kaffeetrinken
- Heimfahrt durch herrliche Herbstlandschaften

Kosten dafür betragen **pro Person 25,- €**.

Darin sind alle Kosten des Tagesprogramms enthalten.

Die Planungen sehen es vor, dass wir zw. 18.00 Uhr und 18.30 Uhr wieder zurück sind.



Abfahrtszeiten und Orte für den Bus:

8.30 Uhr	Waldstedt - am Kreisverkehr
8.35 Uhr	Zimmer - Bushaltestelle
8.40 Uhr	Alterstedt - bei der Hainichschenke
8.50 Uhr	Weberstedt - Bushaltestelle (Bonsack)
8.55 Uhr	Mülverstedt - Bushaltestelle (Fleischer)
9.05 Uhr	Schönstedt - Bushaltestelle an der GS

Anmeldung im Pfarramt - Die TN-Beiträge werden jew. in den Orten eingesammelt.

Geburtstagsglückwünsche

Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ senden herzliche Geburtstagsgrüße und wünschen allen Jubilaren Gesundheit, Wohlergehen und alles Gute!

Altengottern

19.09.	zum 72. Geburtstag	Frau Stanczyk, Karin
21.09.	zum 89. Geburtstag	Frau Grießbach, Margot
23.09.	zum 61. Geburtstag	Frau Büchner, Doris
24.09.	zum 66. Geburtstag	Herr Panse, Wolfgang
24.09.	zum 73. Geburtstag	Herr Werner, Peter
25.09.	zum 64. Geburtstag	Herr Ochsenfahrt, Dieter
26.09.	zum 62. Geburtstag	Frau Halscheidt, Gislinde
27.09.	zum 60. Geburtstag	Herr Hoffmann, Rolf
28.09.	zum 64. Geburtstag	Herr Adam, Bernhard
28.09.	zum 75. Geburtstag	Herr Döll, Egon
28.09.	zum 78. Geburtstag	Herr Stollberg, Ronald
28.09.	zum 63. Geburtstag	Herr Zinn, Klaus
29.09.	zum 69. Geburtstag	Herr Rimkus, Peter
30.09.	zum 64. Geburtstag	Herr Stier, Joachim

**Flarchheim**

27.09.	zum 84. Geburtstag	Frau Braun, Martha
--------	--------------------	--------------------

Großengottern

18.09.	zum 66. Geburtstag	Herr Stedefeld, Gerd
19.09.	zum 77. Geburtstag	Frau Heß, Thea
20.09.	zum 85. Geburtstag	Frau Glein, Lonny
20.09.	zum 62. Geburtstag	Herr Hinze, Reinhard
20.09.	zum 60. Geburtstag	Herr Kowatsch, Gerhard
20.09.	zum 69. Geburtstag	Frau Lange, Helga
20.09.	zum 84. Geburtstag	Frau Mußbach, Inge
21.09.	zum 62. Geburtstag	Frau Reichardt, Petra
25.09.	zum 66. Geburtstag	Herr Niedling, Peter
26.09.	zum 81. Geburtstag	Herr Driesenberg, Harald
27.09.	zum 80. Geburtstag	Frau Moschkau, Bärbel
28.09.	zum 71. Geburtstag	Frau Schiffer, Bärbel
28.09.	zum 67. Geburtstag	Herr Heyer, Hans-Dieter
28.09.	zum 62. Geburtstag	Herr Holstein, Torsten
30.09.	zum 65. Geburtstag	Frau Hönisch, Walpurga
30.09.	zum 65. Geburtstag	Frau Sommer, Bärbel
01.10.	zum 73. Geburtstag	Frau Bötticher, Erika
01.10.	zum 73. Geburtstag	Herr Radigk, Joachim

Heroldshausen

19.09.	zum 60. Geburtstag	Herr Stephan, Hilmar
26.09.	zum 83. Geburtstag	Frau Zeng, Ingeborg
29.09.	zum 67. Geburtstag	Herr Haserodt, Bernhard

Mülverstedt

25.09.	zum 73. Geburtstag	Frau Hunstock, Ingrid
29.09.	zum 64. Geburtstag	Frau Steinhäuser, Monika
01.10.	zum 77. Geburtstag	Frau Grimmer, Ingetraud

Schönstedt

18.09.	zum 62. Geburtstag	Herr Höpfner, Dietmar
18.09.	zum 67. Geburtstag	Frau Magnus, Brigitte
19.09.	zum 72. Geburtstag	Frau Müller, Gisela
22.09.	zum 80. Geburtstag	Herr Klipstein, Reinhard
26.09.	zum 66. Geburtstag	Frau Keyser, Reinhilde
26.09.	zum 62. Geburtstag	Herr Loder, Jürgen
27.09.	zum 76. Geburtstag	Frau Seifert, Karin
28.09.	zum 71. Geburtstag	Frau Höpfner, Irma
28.09.	zum 68. Geburtstag	Frau Kaeber, Karin
30.09.	zum 65. Geburtstag	Herr Kulok, Roland

**Schönstedt OT Alterstedt**

24.09.	zum 62. Geburtstag	Herr Frommberger, Hans-Jürgen
01.10.	zum 89. Geburtstag	Frau Genzel, Gertrud

Weberstedt

20.09.	zum 86. Geburtstag	Frau Reinz, Linda
22.09.	zum 62. Geburtstag	Herr Oberländer, Bernd
22.09.	zum 61. Geburtstag	Frau Stieler, Roswitha
23.09.	zum 67. Geburtstag	Frau Weißgerber, Marlis
24.09.	zum 78. Geburtstag	Frau Weißgerber, Irmtraud
25.09.	zum 66. Geburtstag	Herr Illhardt, Ulrich
26.09.	zum 87. Geburtstag	Frau Utterodt, Käthe

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Liste auf Grund des Redaktionsschlusses bereits am 08.09.15 erstellt wurde und danach keine Änderungen mehr möglich waren.

Berücksichtigt wurden alle Geburtstage, die das 60. Lebensjahr vollendet und keinen Sperrvermerk im Melderegister eingetragen haben.

Sommerfest im Kindergarten „Regenbogen“ Altengottern

Am 27. Juni fand unser diesjähriges Sommerfest in der Gemeindegästehäusle Altengottern statt.

Aufgrund des schlechten Wetters mussten wir kurzfristig in den Saal ausweichen. Hierfür möchten wir dem Gastwirt Stefan sehr danken.

In diesem Jahr erhielten wir Unterstützung durch die im Ort ansässigen Vereine, die uns mit ihren individuellen Angeboten bei der Ausgestaltung des Programms sehr halfen. Die Kinder überlegten sich Fragen und sprachen gezielt Funktionäre aus den Vereinen an, um mehr über deren Aufgaben und die Geschichte der Vereine zu erfahren.

Wir wollen uns hiermit

- beim Blasmusikverein für die musikalische Unterstützung während des Programms bedanken,
- beim Schützenverein „St. Sebastian“ für das Armbrustschießen und Büchsenwerfen,
- beim Kleingartenverein „Immergrün“ für die Pflanzen, die wir in unserem Kindergarten zur Gestaltung gut verwenden konnten,
- bei der Feuerwehr für die tollen Fahrten im Feuerwehrauto und den Zielübungen mit dem Feuerweherschlauch,
- beim Sportverein SV 90 für die Bewegungsspiele und die Torwand,
- beim Förderverein Trinitatis für die Unterstützung beim Grillen,
- beim Förderverein Kindergarten „Regenbogen“, der sich sehr um das leibliche Wohl der Gäste kümmerte und außerdem die tolle Hüpfburg sponserte,
- beim Karnevalsverein für das Kinderschminken, die Tattoos und die tollen Kostüme zum Verkleiden.

Vielen Dank auch den lieben Mamas und Omas, die für den Nachmittag Kuchen gebacken hatten. Der erzielte Erlös des Kuchenverkaufs soll dem Kindergarten zu Gute kommen. Der tolle Nachmittag mit vielen Höhepunkten endete mit einer sehenswerten Feuerakrobatik, die uns der Künstler Joschka Sterzing präsentierte. Wir würden uns sehr wünschen, die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen auch in der Zukunft fortzusetzen.



Interessante Fragen zu den Vereinen



Die Kinder tanzen zur tollen Musik vom Blasmusikverein



„Das Rübchen“ gemeinsam schaffen wir das



Schminken und Tattoos



Interessant, so eine Armbrust



Rumtollen auf der Hüpfburg

M. Bertikow
Elternteil

H. Sterzing
Erzieher

Gymnasium Großengottern

Das Japan-Projekt

„Konnichiwa!“ Das ist japanisch und bedeutet: „Hallo“.

Wisst ihr, dass Japan gar nicht so weit weg ist, wie es scheint? Frau Lotze und Frau Siemon haben es in der Projektwoche zu uns geholt. In vier Tagen erlebten wir 20 Mädchen der 7. Klassen verschiedene Dinge im Projekt „Japan - so fern und doch so nah“. Am Montag erhielten wir einen ersten Einblick in die japanische Kultur, schauten den ersten Teil des Films die „Geisha“, bemalten Fächer und arbeiteten uns in verschiedene japanische Lebensgewohnheiten mit Hilfe des Internets ein. Am Dienstag führte uns Frau Haßkerl-Schilling durch den Japanischen Garten, den „Garten der Glückseligkeit“.



Joschka Sterzing zeigt uns seine Feuerakrobatik



Als Landschaftsarchitektin hat sie diesen selbst entworfen. Anschließend erhielten wir im Teehaus eine kleine Teeverkostung und falteten mit Frau Goldau einen Kranich in Origami-Technik. Mittagessen gab es echt asiatisch mit Stäbchen. Nicht alle kamen damit gut zurecht und griffen nach einigen erfolglosen Versuchen lieber wieder zum Besteck. In den darauffolgenden beiden Tagen wurde es richtig anstrengend. Am Mittwoch besuchten uns Herr und Frau Schulz. Herr Schulz zeigte uns, wie man sich bei einem Angriff verteidigt. Bei Frau Schulz ging es um wah-



Zielübungen mit dem Schlauch

re Schätze, um Kimonos. Sie brachte tolle Kimonos sowie Geschichten dazu mit. Acht Schülerinnen von uns durften einen anziehen, d.h. wurden angezogen, eine sehr aufwändige Sache.



Frau Heyer frisierte den Mädchen dazu passend die Haare. Sie sahen echt schick aus. Zum Abschluss schauten wir noch „Karate Kid“ als Überleitung für den nächsten Tag, denn am Donnerstag weihten uns Frau Siemons Töchter in die Welt des Karate-Sports ein.



Somit ging auch der letzte Tag des Projektes zu Ende. Ganz sicher hätten wir uns noch viel länger mit diesem Thema beschäftigen können. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht.

Zur Jahrmarktausstellung am Sonntag, dem 20. September, werden unsere Projekt-Hefter u.a. im Geografieraum zu sehen sein. Besucher können ihr Wissen in einem Quiz zum Thema testen. Und es wird noch die eine oder andere fernöstliche Überraschung geben.

**Josephin Schuhmacher, 7c
Jahngymnasium Großengottern**

Die Flure im Jahn-Gymnasium strahlen

Nachdem das Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium von außen einen tollen Anblick bietet, strahlen nun auch die Flure und Treppenhäuser im Inneren des Gebäudes.

In Zusammenarbeit mit den Hausmeistern der Grundschule Großengottern und Thamsbrück, der Regelschule Weberstedt, des Gymnasiums sowie der Malerfirma „Weiß und Söhne“ Großengottern wurde in der Woche vom 31.8. - 4.9. fleißig gearbeitet.



Zusätzlich wurden auch zwei Unterrichtsräume neu gestaltet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Ein finanziell kleiner Teil wurde von der Schulverwaltung zur Verfügung gestellt, den größeren übernahm der Förderverein des Gymnasiums.

Nun hat sich zum Beginn des Schuljahres das Lernumfeld der Schüler und Lehrer weiter zum Positiven verändert.

Ein Dank an alle Beteiligten!

Fotos: D. Lotze

Startschuss in ein neues Schuljahr am Gymnasium

Mit einem packenden Zweifelderballturnier endete am Montag, dem 24. August 2015, für 63 Schüler der 5. Klassen der erste Tag ihrer Schulzeit am Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium Großengottern im Schulteil Weberstedt.

Vor der ersten Stunde trafen sich die erwartungsvollen Schüler, die vielfach von ihren ebenso aufgeregten Eltern begleitet wurden, auf dem Schulhof in Weberstedt. Dort wurden sie nach einer offiziellen Begrüßung liebevoll von den 3 Klassenlehrerinnen in Empfang genommen. Schnell verflieg die Aufregung. In den Klassenräumen bekamen die Schüler und Schülerinnen wichtige Informationen und konnten während der ersten 3 Unterrichtsstunden ihre zukünftigen Klassenkameraden etwas kennen lernen.

Während des schon erwähnten sportlichen Wettkampfes wurde spürbar, wie ehrgeizig alle Mannschaften um jeden Punkt kämpften. Die Sportlehrerin und Klassenleiterin der 5c, Frau Irmer, motivierte in ihren Begrüßungsworten die Schüler und betonte, wie wichtig ein faires und freundschaftliches Miteinander nicht nur im Sport, sondern auch im täglichen Schulleben ist.



Lohn für den tatkräftigen Einsatz gab es in Form von Klassenbällen, denn während der großen Pausen toben sich die Schüler auf dem schönen Schulhof aus und spielen gern mit einem Ball.





Das Kollegium des Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasiums wünscht allen seinen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Schuljahr.

Geburtstagsglückwünsche der Vereine

Altengotterscher Carnevalsverein

Der ACV gratuliert seinen Mitgliedern herzlich zum Geburtstag:

21.09. Sven Preuß
30.09. Lilly Schneider

Freiwillige Feuerwehr Altengottern

Wir gratulieren unserem Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

27.09. Christian Ring

Kleingartenverein „Immergrün“ Altengottern

Herzlichen Glückwunsch unseren Mitgliedern zum Geburtstag u. alles Gute:

21.09. Karl-Heinz Glein
24.09. Wolfgang Panse
25.09. Dieter Ochsenfahrt
25.09. Günther Schreiter
28.09. Egon Döll

Landseniorenverein Altengottern

Der Landseniorenverein übermittelt seinem Mitglied die herzlichsten Geburtstagsglückwünsche:

28.09. Ronald Stollberg

Schützenverein Altengottern

Die Schützenkompanie „St. Sebastian“ gratuliert ihrem Mitglied recht herzlich zum Geburtstag mit einem immer „Gut Schuss“!

30.09. Antonia Bretschneider

SV 90 Altengottern, Abteilung Volleyball

Der SV 90 Altengottern gratuliert der Volleyballerin der Frauensportgruppe ganz herzlich zum Geburtstag:

30.09. Yvonne Krumbein

Freiwillige Feuerwehr Flarchheim

Die Freiwillige Feuerwehr Flarchheim gratuliert ihren Kameraden mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr ganz herzlich zum Geburtstag:

19.09. Felix Eckhardt
23.09. Martin Thiele
26.09. Bernd Sacher

Heimatverein Flarchheim

Der Heimatverein Flarchheim gratuliert seinem Mitglied ganz herzlich zum Geburtstag:

22.09. Matthias Georgi

Arbeiterwohlfahrt Großengottern

Die Arbeiterwohlfahrt Großengottern gratuliert ihren Mitgliedern herzlich zum Geburtstag:

20.09. Inge Mußbach
26.09. Rosemarie Moschkau
30.09. Walpurga Hönisch

BdV Ortsverband Großengottern

Die Ortsgruppe des Bundes der Vertriebenen gratuliert der Heimatvertriebenen recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute, besonders Gesundheit:

26.09. Martha Bischoff

Freiwillige Feuerwehr Großengottern

Die FFw Großengottern gratuliert ihren Kameraden herzlichst zum Geburtstag:

21.09. Manuel Holzapfel
25.09. Philipp Bley
27.09. Tony Stein
30.09. Torsten Trenkelbach

Historische Landmaschinen Großengottern

Wir gratulieren unserem Mitglied herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute:

01.10. Nadine Witt

Karnevalsverein „St. Bock“ e. V. Großengottern

Der Karnevalsverein „St. Bock“ gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag und wünscht für das kommende Lebensjahr auch außerhalb der närrischen Zeit alles Gute:

19.09. Lars Keiderling
26.09. Veit Hornschuch
30.09. Torsten Trenkelbach
01.10. Isabel Wohler

Kleingartenanlage „Einheit“ Großengottern e.V.

Der Vorstand der Kleingartenanlage „Einheit“ gratuliert seinem Mitglied zum Geburtstag recht herzlich und wünscht weiterhin viel Glück und Gesundheit:

24.09. Ringo Aurin

Landfrauenverein Großengottern e.V.

Der Landfrauenverein Großengottern gratuliert seiner Frau recht herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und alles Gute:

30.09. Walpurga Hönisch

Rassegeflügelzüchterverein Großengottern e.V.

Der Rassegeflügelzuchtverein „Züchterfleiß“ gratuliert seinen Mitgliedern herzlich zum Geburtstag, mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr:

20.09. Reinhard Hinze

Reitclub St. Walpurgis Großengottern e.V.

Wir gratulieren unserem Geburtstagskind und wünschen für das kommende Lebensjahr Gesundheit, Glück und sportliche Erfolge:

29.09. Antje Frey

„Rock im Dorf“ e.V.

Wir gratulieren unserem Mitglied ganz herzlich zum Geburtstag:

27.09. Tony Stein

Schützenverein 1841 Großengottern e. V.

Wir gratulieren unseren Vereinsmitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr:

19.09. Hilmar Stephan
25.09. Jean Mucha

SC 1918 Großengottern e.V.

Der Sportclub 1918 gratuliert seinen Fußballfreunden recht herzlich zum Geburtstag:

18.09. Lucas Eschenbach
23.09. Ronny Löwentraut
24.09. Ramon Eisenhut
29.09. Stefan Döbel
29.09. Jan Marienfeld
30.09. Torsten Trenkelbach
30.09. Maurice Mußbach

VdK Ortsverband Großengottern/Weinbergen

Der VdK-Ortsverband gratuliert seinen Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute und viel Gesundheit:

26.09. Veit Hornschuch
01.10. Erika Böttcher

Freiwillige Feuerwehr Mülverstedt

Die Freiwillige Feuerwehr Mülverstedt gratuliert ihrem Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:
22.09. Christoph Eichhorst

Hainicher Schützengilde 1991 e. V. Mülverstedt

Wir gratulieren unseren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag, wünschen beste Gesundheit und sportliche Erfolge:
19.09. Felix Eckhardt
27.09. Peter Schmidt
28.09. Helmut Werschall

Motorsportverein Mülverstedt e.V.

Der Motorsportclub Mülverstedt gratuliert seinem Sportfreund recht herzlich zum Geburtstag:
21.09. Kai Volkhardt

SG Rot-Weiß Mülverstedt

Die Sportgemeinschaft Rot-Weiß gratuliert ihrem Kegler mit einem dreifachen „Gut Holz“ ganz herzlich zum Geburtstag:
19.09. Liane Rönick

Freiwillige Feuerwehr Schönstedt

Wir gratulieren unserem Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:
18.09. Dietmar Höpfner

Freiwillige Feuerwehr Alterstedt

Die Freiwillige Feuerwehr Alterstedt gratuliert ihrem Kameraden zum Geburtstag mit einem dreifachen „Gut Schlauch“:
24.09. Hans-Jürgen Frommberger

Hundesportverein e.V. Schönstedt

Der Schönstedter Hundesportverein gratuliert seinen Vereinsmitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:
18.09. Diana Weiß
25.09. Andrea Schmalz
29.09. Antje Frey
30.09. Michael Merten
30.09. Andreas Döring

SV Grün-Weiß 1920 e. V. Schönstedt

Der Sportverein Grün-Weiß Schönstedt gratuliert seinen Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:
28.09. Tim Gutermann
30.09. Bernd Möhrstedt

Dorfclub Weberstedt e.V.

Unser Verein gratuliert seinen Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:
20.09. Steffen Meißner
20.09. Bernd Kilian

Kultur- und Heimatverein „Tor zum Hainich“ Weberstedt

Unser Verein gratuliert seinem Geburtstagskind auf das Herzlichste:
20.09. Bernd Kilian



Eberstedt, ein Dorf mit über 1100-jähriger Geschichte, liegt dicht am linken Ufer der Ilm zwischen Wickerstedt und Bad Sulza. Urkundlich erwähnt wird der Ort erstmalig im Jahr 876.



Vereinsleben wird schon immer ganz groß geschrieben, z.B wurde 1955 das 100-jährige Bestehen des Burschenvereins gefeiert. Pure Natur erlebt man beim Wandern, Radeln oder Angeln.



Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Liste auf Grund des Redaktionsschlusses bereits am 08.09.2015 erstellt wurde und danach keine Änderungen mehr möglich waren. Für die Richtigkeit und Aktualisierung der Angaben sind ausschließlich die Vereine verantwortlich!

Die AWO fuhr zu den Eberstedter Mühlen

Samstag, den 29. August fuhr die AWO nach Eberstedt. Unser Ziel waren die Eberstedter Mühlen und ihre Sehenswürdigkeiten. Alle waren voller Erwartungen. Wie üblich, begrüßte unsere Vorsitzende, Ruth Berthold, alle Fahrgäste aufs Herzlichste. Dem schloss sich unser netter Busfahrer Georg an.



Eine alte Tradition ist die historische Ölmühle mit funktionierender Mühle-technik. Herzlich empfangen wurden wir eigentlich nicht. Das Personal war unfreundlich. Vielleicht lag es auch am Regen, denn der Wettergott meinte es nicht gut mit uns. An schön gedeckten Tischen nahmen wir Platz. Dann wurden Kaffee und Kuchen serviert.

Danach konnten wir im Erdgeschoss der Mühle den Hofladen mit Naturprodukten besuchen. Man konnte aus eigener Herstellung hochwertiges Senföl, Fruchtaufstriche sowie Räucherfisch, Ziegenkäsespezialitäten, Gewürze und andere Feinkostbarkeiten kaufen. Vor der Mühle war ein gemütlicher Biergarten und ein Tiergehege. Auf einem See befand sich ein schwimmendes Hüttendorf. Rundum ein sehr schönes Ambiente.

18:00 Uhr wurde das Abendessen serviert. Es hat allen gut geschmeckt. Gestärkt fuhren wir gegen 19:30 Uhr wieder nach Hause.

Unsere nächste Fahrt ist am 22. September nach Wandfried zum Forellenessen. Also Leute nicht lange überlegen und meldet euch in der AWO.

Text: Marlies Klippstein

Foto: Gisela und Christine

Die Landfrauen berichten

Schlagzeilen

- Kleine Fotoschau zu weiteren Aktivitäten der letzten Monate.
- Die Hitze in diesem Sommer machte auch uns Landfrauen zu schaffen.
- Was liegt sonst noch für dieses Jahr an?

Fotoschau:

- Landesgartenschau in Schmalkalden
- Mainzer Fernsehgarten
- Schützenfest in Großengottern

Unser Besuch der Landesgartenschau in der schönen Fachwerkstatt Schmalkaden

Es war alles noch sehr neu, die Landesgartenschau war noch nicht lange eröffnet, als wir sie Ende April besuchten. Frühlingsblumen begrüßten uns in großer Zahl und Vielfalt und das Wetter meinte es gut mit uns, obwohl es eigentlich recht frisch war und wir vom Wind kräftig durchgepuset wurden. Das machte uns jedoch nichts aus, denn es gab so viel zu sehen in den Garten- und Parkanlagen - war es nun im Freien oder in den vielen Ausstellungshallen, waren es die Friedhofskultur, die Exotenschauen oder der Viba-Park. Die Veranstalter haben uns mit sehr vielen, manchmal auch recht eigenwilligen Ideen überrascht. Eigentlich war für jeden etwas Interessantes dabei. Der eine oder andere Leser hat bestimmt auch inzwischen diese schöne Gartenschau in Schmalkalden besucht - vielleicht erkennt er manches auf den Fotos wieder.



Der Lageplan der Landesgartenschau wird fleißig studiert - wohin soll es denn nun zuerst hingehen, bei diesem großen Angebot?



Ingelore und Gertrud bewundern die Pracht der Tulpen - jede Tulpe hatte einen eigenen Namen.

Karnevalverein „St. Bock“ e.V. Großengottern

An alle Vereinsmitglieder

Einladung zur Hauptversammlung und Wahl des Vorstandes

Termin: Freitag, 25.09.2015 Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Vereinshaus

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Auswertung der Kampagne 2014/2015
3. Rückblick auf die vergangene Wahlperiode
4. Bericht der Kassenprüfer und des Kassenwartes
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Bestätigung des Elferrates/Ehrenrates/Kassenprüfers
8. Umsetzung SEPA-Mandat ab November 2015
9. Stand der Vorbereitungen auf die NAKOFE
10. Aufnahme neuer Mitglieder
11. Diskussion/Sonstiges

Deine Anwesenheit ist in diesem Jahr besonders wichtig. Es geht um die Vorbereitung der NAKOFE und die Übergabe der persönlichen Unterlagen für das SEPA-Mandat. Wir wollen ab 01.11.2015 beginnen, die Mitgliedsbeiträge einzuziehen.

**Wir freuen uns sehr auf dein Kommen
und verbleiben mit einem**

St. Bock „Helau“

Der Präsident und der Vorstand





Hella und Karin kam dieses ungewöhnliche Ruhemöbel wie gerufen - die müden Beine konnten endlich einmal ausruhen.



Die schöne Fachwerkstatt Schmalkalden wurde recht eigenwillig geschmückt



Ob Sonja diesem hübschen und netten Gärtner wirklich helfen wollte?



Ein Gruppenbild - alle haben strahlende Gesichter, das heißt, dass es allen gefallen hat und an den vollen Taschen sieht man, dass fleißig eingekauft wurde



Ja, Heidi, so ist es - schon allein bei dem Wort Viba läuft einem das Wasser im Munde zusammen



Von diesen Teichen mit ihren wunderschönen Bepflanzungen und raffinierten Ausstellungsobjekten gab es einige

Zu Gast im ZDF Fernsehgarten in Mainz

Dieser Besuch wurde wegen des heißen Wetters für uns eine schweißtreibende Angelegenheit. Als wir an einem Sonntag Anfang Juli ganz zeitig in den Bus stiegen, denn Mainz ist ja nicht gleich bei Großgotttern um die Ecke, ahnten wir nur, was uns laut Wetterbricht bevorstand. 35 Grad und mehr im Schatten - die hatten wir dann sogar und die Veranstaltung fand auch noch auf einer Freilichtbühne statt. Doch das ZDF zog die zweistündige Sendung durch - Andrea Kiewel bekam bei ihren kurzen Pausen immer schnell eine Eiskompresse auf den Kopf. Diese hätten wir auch gerne gehabt. Unser Glück war, dass wir unter einem Sonnensegel saßen. Auf der Heimfahrt schaffte es die Klimaanlage des Busses nicht mehr und so kamen wir schweißgebadet wieder zuhause an. Es war eigentlich schade, denn wir hatten uns sehr auf den Fernsehgarten mit Kiewi gefreut. Unser Fazit : Wenn noch einmal Mainzer Fernsehgarten, dann nicht unbedingt im Hochsommer oder wir sehen uns die Sendung im Fernsehen an. Da sehen wir dann die anderen schwitzen.

Aber eine nette Episode hatten wir dort. Wir waren in unserer Vereinskleidung nach Mainz gereist. Hinter unseren Plätzen liefen Gäste entlang und plötzlich meinte jemand: „ Das sind die Landfrauen von Großgotttern.“ Da war unsere Bärbel sehr verwundert und meinte: „ Woher wissen die das denn?“ Wir mussten alle schmunzeln. Sie hatte nicht daran gedacht, dass es groß auf der Rückenpartie unserer Shirts stand.

Unsere Landfrauenchefin Hella war froh, dass sie alle ihre Großgottterschen Mainzer Fernsehgartenbesucher bei der Hitze gesund wieder daheim abliefern konnte.





Ute und Elisabeth waren zwar schon luftig angezogen, aber bei der Hitze musste der Schweiß doch immer mal abgewischt werden.



Menschenmassen - es gab Sitz- und Stehplätze und eine knallende Sonne am Himmel

Wir Landfrauen sind mit dabei - beim Schützenumzug von Großengottern

Für uns ist es inzwischen zur Tradition geworden - wir marschieren in unserer Vereinskleidung (rotes Poloshirt und weiße Hose) - beim Schützenumzug des Schützenfestes, das immer Mitte Juli stattfindet, mit. An diesem Umzug nehmen u. a. auch andere Schützenvereine des Kreises teil und Musikkapellen umrahmen dabei das Ganze mit ihren Darbietungen. Der Umzug beginnt immer am Denkmalsplatz mit einer Kranzniederlegung des Großengotterschen Vereins und verläuft dann so, dass der Schützenkönig des Vorjahres abgeholt wird. Das ist immer eine feuchtfröhliche Pause, denn dieser muss dann erst einmal die Teilnehmer bewirten. Und anschließend geht es zum vergnüglichen Zusammensein und Kaffeetrinken aufs Gelände der Schützen. Die Mitglieder des Schützenvereins sind immer gute Gastgeber. Der einzige Wehrmutstropfen war aber wieder das Wetter. Die Sonne meinte es etwas zu gut mit uns. Man sollte meinen - wir wären durch die Fahrt nach Mainz hitzeresistent. Dem ist aber nicht so! Trotz alledem, wir Landfrauen freuen uns jedenfalls schon auf das Schützenfest im nächsten Jahr.



Thea und Rolf hat es auch sehr gut gefallen, aber sie waren sich einig - ohne Kopfbedeckung wäre es nicht gegangen



Zu Beginn des Schützenumzuges legt der Schützenverein am Denkmalsplatz immer einen Kranz nieder.

Karin war glücklich, einmal beim Fernsehgarten dabei gewesen zu sein. Sie hatte sich einen Stehplatz bestellt, denn da konnte man herumlaufen und sich alles ansehen.



Christel und Klaus klatschen eifrig. Wenn es doch nur mehr zu trinken gegeben hätte



Der Schützenumzug hatte sein Ziel erreicht. Hier in der Bergstraße wurde der Schützenkönig des Vorjahres abgeholt



Die Zeit des Wartens auf den Vorjahresschützenkönigs war sehr kurzweilig und amüsant und außerdem wurde man ja bewirtet



Kaffeetrinken im Vereinshaus des Schützenvereins. Die Schützen waren, wie immer, sehr gute Gastgeber

In eigener Sache

Aktivitäten, die in diesem Jahr für die Landfrauen, außer den monatlichen Versammlungen noch anliegen:

- Kuchenverkauf zum Großengotterschen Jahrmarkt am Sonnabend, den 19.9.2015
- Lichtbildvortrag von Olaf Rahardt am Donnerstag, den 8.10.2015 im Hornhardtschen Rittergut über seine Segeltour mit der Gorch Fock, dem Segelschulschiff der Bundesmarine
- Kuchenverkauf zur Narkofe am Sonntag, den 8.11.2015 in der Gottern-Halle
- Die Landfrauen betreiben das Café zum Weihnachtsmarkt am 2. Adventssonntag, den 6.12.2015 im Rittergut
- Im Dezember soll es außerdem noch eine Busfahrt auf einen Weihnachtsmarkt geben - eventuell nach Goslar

ek.

Kunstradtradition in Großengottern

Wovon viele gar nichts wissen, auch heute noch gibt es in Großengottern die Tradition des Kunstradfahrens und das sogar mit großem Erfolg. Bei der Thüringer Landesmeisterschaft im Kunstradfahren, die jährlich im Mai in Großengottern stattfindet, hatten sich unsere Sportler Laura Groß im 1er Kunstradfahren, Kevin Groß im 1er Kunstradfahren, Laura und Kevin Groß im 2er Kunstradfahren, die 4er Kunstradmannschaft mit Kevin Groß, Lilly Kirsch, Carolina Schulze und Cara Prehl, sowie die 4er Einradmannschaft mit Tabea Schütze, Vivien und Vanessa Eckstädt und Shannon Prehl für die Teilnahme an der Ostdeutschen Meisterschaft am 27.06.2015 in Berlin qualifiziert.



Von links: Cara Prehl, Lilly Kirsch, Carolina Schulze und Kevin Groß



Kevin und Laura Groß

Die 4er Kunstradmannschaft qualifizierte sich sogar für die Deutsche Meisterschaft der Schüler am 30. und 31. Mai in Eisenfeld bei der sie, nach erstmaliger Teilnahme, den 7. Platz belegte. Zur Ostdeutschen Meisterschaft konnten Verletzungsbedingt leider nur Laura Groß und die 4er Einradmannschaft starten. Laura Groß konnte erwartungsgemäß trotz einer sehr guten Leistung als jüngste Teilnehmerin gegen die deutlich ältere Konkurrenz keinen Platz auf dem Siegerpodest erreichen. Unsere 4er Einradmannschaft wurde mit einer sehr guten Leistung Ostdeutscher Meister und nimmt im September am Halbfinale zur Deutschen Meisterschaft teil.



Von links: Tabea Schütze, Vanessa Eckstädt, Vivien Eckstädt, Shanon Prehl



Laura Groß

Für den im Oktober in Gebesee stattfindenden Thüringenpokal erwarten wir uns wieder mehrere forderere Plätze.

P.G.

Vor 70 Jahren

Flarchheim im Jahr 1945

Letzte Monate des Krieges - Besatzungszeit der Amis und Russen Von Hans Thilo - Fortsetzung

Beginn der sowjetrussischen Besatzungszeit

Am 4. Juli 1945 heißt es: Die amerikanischen Behörden in Langensalza und Mühlhausen sind abgezogen, die Russen seien aber noch nicht da.

05.07. Abends fuhr ein Auto mit ehemaligen russischen Arbeitern und Mädchen auf dem Gut vor, wo sie früher gearbeitet hatten. Sie forderten Pelzmantel, Kleider, Schuhe und Schmuck der Frau Vogel. Man gab ihnen die Sachen, soweit sie noch vorhanden waren. Eine Abwehr ist ja nicht möglich. Wir sind der Willkür der russ. und poln. Plünderer schutzlos ausgeliefert. Dem Tierarzt Dr. Weymann wurde auf den Gute, wo er gerade war, unter Bedrohung mit einer Schusswaffe, die Uhr abgenommen. 06.07. Viele der aus Westdeutschland, besonders aus Düsseldorf hier einquartierten Leute wollen am liebsten fort von hier, ehe die Russen unser Gebiet besetzen. Es geht aber nicht mehr mit der Bahn, die wegen des Besatzungswechsels gesperrt sei. Um 10 h abends wird ausgeklüngelt, dass alle Leute aus dem Osten, die nach dem 01.01.45 hierher kamen, bis zum 09.07. weg müssten.

08.07. Mittags war große Aufregung bei meiner Tochter in 105. 10 junge russische Soldaten erzwangen mit Gewalt Einlass und nahmen, nachdem sie die Zimmer durchsucht hatten, alles Geschlachtete mit. Beim Gute hatten die gleichen Leute bereits Egon Döll das Fahrrad abgenommen, dem Milchfahrer Thilo Zeng sollen sie 8000.- M Milchgeld, das er auszahlen sollte, weggenommen haben.

09.07. Heute verließen etwa 100 Evakuierte aus Berlin und dem Osten Flarchheim. Sie wurden von Gespannen nach Langensalza gefahren, wo sie offene Güterwaggons besteigen mussten.

12.07. Nachdem die Russen heute in Mülverstedt und Heroldshausen geplündert hatten, tauchten sie nachmittags in Flarchheim bei Erich Brückmann, Theodor Zeng und Albin Zeng auf, wo sie alles durchwühlten, aber nichts mitnahmen. Sie waren auch bei Adelbert Gröbedinkel und Adelbert Bang II. Der 2. Versuch, das Auto von Willi Schmidt abzuholen, schlug wieder fehl.

15.07. Heute stellte sich heraus, dass Thilo Zeng das Milchgeld bei Niederdorla verloren hatte. Gegen eine Belohnung des Finders mit 300.- M wurde es der Molkerei zurückgegeben.

23.07. Der evang. Kindergarten in Flarchheim wird wieder eröffnet. Die Leiterin ist Frau Göring aus Düsseldorf, ihr hilft Ilse Keppler.

29.07. Otto Thilo kam heim. *Hier fehlt Hans Thilo, der am 21. Juli aus englischer Gefangenschaft heimkehrte.*

01.08. Wilhelm Ludwig kam aus engl. Gefangenschaft heim.

03.08. Die Belästigungen durch die Russen sind unterschiedlich, bald wollen sie dieses, bald jenes. Man kann oft daran zweifeln, ob es sich immer um reguläres Militär handelt.

04.08. Die Russen, angeblich welche von der GPU aus Lgs - holten Adelbert Gröbedinkel, den früheren Ortsbauernführer, zu Hause ab. Seine Frau Luise wurde getreten. Er wurde nach Langensalza gebracht. An den Folgetagen holten sie sich Nahrungsmittel bei Emma Thilo 1, auf dem Gute und bei Alwin Günther. Beim Schäfer wollten sie ein Schaf kaufen. Die meisten Leute verschließen jedoch ihre Häuser und lassen sie nicht rein.

07.08. Heute wurde in Flarchheim auf Anordnung ein antifaschistisches Komitee gebildet. Nach viel Überredung erklärten sich zur Mitarbeit bereit: Eduard Keppler, Berthold Kley, Oskar König, Willi Thilo II, sowie die Evakuierten Koska und Rudolf Peters.

08.08. Es gibt wieder Post, auch das Telefon geht wieder.

10.08. In Oppershausen erschossen die Russen den Maler Freitag, weil er auf Anruf nicht stehen blieb.

12.08. Heute gingen die Russen von Haus zu Haus und suchten nach Soldaten, Waffen und Munition. Die Ortseingänge waren durch Posten gesperrt. Wer keinen Ausweis besaß, wurde auf die Kommandantur nach Kammerforst gebracht, so Albin, Lore und Egon Döll, Paul Werneburg, Ludwig Kley und Fremde. Es wurde dann bekannt, dass es sich um eine **Razzia gegen ehemalige Parteimitglieder** handelte. Weggeholt und mitgenommen wurden außerdem der Lehrer Semmann, ein Herr Koller, der bei ihm wohnte und Kurt Mey. In den Abendstunden wurden weitere Parteimitglieder einkassiert, *die G. Pol. hier noch nicht kannte* und in die Scheune bei Sophie Ludwig gebracht. Das Büro der Russen befand sich bei Theodor Zeng im Haus. Insgesamt wurden etwa 30 einkassierte Leute nach Kammerforst gebracht.

13.08. Während am Nachmittag im Ort noch große Aufregung herrschte, so war in den Abendstunden eine unheimliche Stille. Kaum ein Flarchheimer war auf der Straße zu sehen. Auf jedem Einwohner lastete ein zentnerschwerer Druck. Viele der Betroffenen, deren Angehörige mit fortgenommen worden waren und nicht nur diese, werden in der Nacht wenig geschlafen haben. Stärkere russische Einquartierungen lagen noch in den Häusern von August Bang, *Eduard Thilo* und in 135 in der heutigen Weinbergstraße. Die russischen Soldaten rückten infolge des strömenden Regens erst nach 10 h ab nach Heroldshausen. Die Aufregung im Dorf war sehr groß, auch deshalb, weil nach und nach bekannt wurde, dass in den Nachbarhöfen nur wenig Leute kassiert worden waren, so in Mülverstedt nur 3, in Oberdorla 6 Pgs. Und da auch nur solche, die eine leitende Funktion bei der NSDAP inne hatten. Gegen Mittag kamen

Artur Braun und der Bäcker Karl Kley von Kammerforst zurück. Alle anderen mussten von dort nach Mühlhausen in eine Schule marschieren, wo sie wieder verhört und gesiebt wurden.

14.08. Das Getreide auf dem Felde wächst infolge der vielen Niederschläge aus. Abends waren die meisten Leute, die abgeholt worden waren, wieder zu Hause, bis auf Willi Klippstein, Armin Ludwig, Albin Günther, Erich Zeng, Kurt Mey, Herrn Koller und Herrn Stöcker.

18.08. Kurt Mey kam nach Hause, den Anderen musste Arbeitskleidung gebracht werden.

19.08. Heute kamen etwa 100 ausgewiesene Sudetendeutsche in Fla. an. Es heißt, sie sollen für immer hier angesiedelt werden, in den Kreis Langensalza würden 12.000 Personen kommen.

20.08. Heute wurden auf dem Saal durch Dr. Schneider aus Gr. Gottern alle Einwohner der Jahrgänge 1895-1929 auf Geschlechtskrankheiten untersucht.

21.08. Endlich wieder trockenes Wetter. Der Hafer hat 5 cm lang gekeimt. Das erste Getreide kann wieder eingefahren werden. Heute kam Erich Zeng aus Weimar heim, wohin er bereits gebracht worden war. *Letztendlich blieben von den am 12.8. mitgenommenen 30 Leuten aus Flarchheim nur 3 in sowjetischer Haft: Willi Klippstein, Armin Ludwig und Alwin Günther. Sie kamen von Mühlhausen zuerst nach Torgau, später nach Buchenwald, wo sie bis 1948 im ehem. Kz eingekerkert blieben.*

23.08. Es wird heute erzählt, in der Vogtei hätten die Russen nachts die Bauern zur Erntearbeit aus den Betten geholt. Sie mussten bindern, sofort danach die Garben einfahren und dreschen. Das ausgedroschen Getreide war klatschnass.

24.08. Es wird ausgeschellt, dass bis zum 1.9. ein Zehntel des Ablieferungssolls abgeliefert sein muss. Beide Dreschmaschinen müssen Tag und Nacht laufen. Auch sonntags muss gedroschen werden. Alle Personen, die älter als 12 Jahre sind, sollen Erntearbeiten verrichten!

Das alles ordnete der Russe an. Es ist die Hand des Siegers, die uns im Nacken liegt.

Gestern erhielt ich die erste Post aus Leipzig, Meinen Brief nahm mir die Post nicht ab, da nur Karten befördert werden.

25.08. Binnen 2 Tagen muss alles Getreide eingefahren sein, wurde heute ausgeschellt.

26.08. Die Haferbündel müssen z. T. aufgeschnitten werden, weil sie total ausgewachsen sind.

27.08. Wir fuhren heute unser letztes Getreide ein, es war aber nicht richtig trocken.

29.08. Heute wurde angeordnet, sofort alle frühen und mittelfrühen Kartoffeln zu roden. Auch Gemüse soll geerntet werden. Wenn die Anforderungen der Russen in dem Tempo weiter gehen, sind zum Jahresende alle Lebensmittel aufgebraucht und das dt. Volk hungert! Gestern kam Dr. Walter Semmann heim. Er war in Süddeutschl. in Gefangenschaft und im Gefängnis. Am 26.8. kam Kurt Fromm aus Frankfurt a.d.O. nach Hause. Er erzählte, dass in dieser Gegend der Russe alle Möbel aus den Häusern weggeschleppt habe.

02.09. Sonntag. Die Russen schimpften, weil heute keine Dreschmaschine ging.

06.09. Die Russen veranstalteten **wieder eine Razzia** im Ort. Das Dorf war von allen Seiten durch Doppelposten abgesperrt. Viele junge Leute waren gewarnt worden und kamen abends nicht aus dem Felde heim. Trotzdem wurden am 7.9. eine Menge Leute zusammengetrieben und nach Kammerforst gebracht. Bei Willi Thilo in der Kirchgasse wurden 3 Leute von der Dreschmaschine weggeholt, meistens Ortsfremde. Von Flarchheim waren es Hedwig Zeng 103 Martha Ludwig 124, Helmut Zeng 15. Die meisten kamen am 8.9. aus Mühlh. zurück, wohin sie gebracht worden waren, nur Helmut Zeng kam 2 Tg. später heim.

07.09. Oswin Stieding kam heim aus russ. Gefangenschaft. Er war in einem jammervollen Zustande, krank und ausgemergelt. Er hatte im Kohlenschacht in Stalino arbeiten müssen, im Januar 1945 war er in Gefangenschaft gekommen. In der Folgezeit kamen noch Artur Bang aus Schleswig-Holstein und Alfred Röth aus der Gefangenschaft heim. Im Monat September gebärden sich die Russen wie Erpresser wegen des Getreidedrusches. An allen Sonn- und Werktagen muss am Tage und in der Nacht gedroschen werden, so in der Nacht vom 12. zum 13.9. bei meinem Nachbarn Willi Zeng die kleine Maschine. Jedem Einsichtigen ist klar, dass dieses eine Verschwendung von Zeit, Kraft und Strom ist. Welcher Schaden an Körnern damit verbunden ist, wenn das Tageslicht fehlt, weiß ein jeder, nur der Russe nicht. Wegen der Überlastung der Maschinenführer Eduard Keppler u. Theodor Schade richtete man es im Dorfe so ein, dass man immer gegen Mitternacht mit einem Posten fertig wurde. Dann wurde erst am nächsten Tage die Dreschmaschine weiter gerückt. Es heirateten Armin Bang aus 102 b und Hildegard Oßwald a.81.

29.09. Willi Oßwald kehrte heim aus amerik. Gefangenschaft.

30.09. Luise Reinz verstarb.

05.10. Karl Lehmann von der Trift kommt heim, er wurde wegen Krankheit entlassen.

08.10. Lehrer Artur Semmann wird als Lehrer entlassen, weil er PG war. Er bleibt aber Kantor und muss in die Pfarre umziehen.

09.10. Heute wurde der ehem. Ortsgruppenleiter der NSDAP Paul Warlich von der GPU abgeholt. Seine Schreibmaschine zerstörte man und alle Wäsche nahm man mit. Die Russen fordern laufende Angaben über den Stand der Bestell- und Ackerarbeiten, sowie von der Ablieferung von Getreide und Kartoffeln.

15.10. Erneute Aufforderung, alles Getreide, soweit noch nicht geschehen, sofort abzuliefern, desgl. Heu und Stroh, das auf Diemen am Bahnhof Gr.Gottern zu fahren ist.

19.10. Es starb Hulda Thilo in der Kirchgasse.
 21.10. Obwohl heute Sonntag ist, muss gedroschen werden.
 23.10. Revision der Fruchtböden im Dorf durch ein Bauernkomitee und 3 Mülverstedter.
 24.10. Alle Bestände an Stroh, Grünfutter und Futtermittel sind zu melden!
 25.10. Heute war eine KPD-Versammlung. In dieser wurde der bisherige Flarchheimer Bürgermeister Albert Reinz durch einen kommunistischen Bgm. aus Seebach seines Amtes enthoben. Für ihn wurde ein ehemaliger KZler - natürlich ein Kommunist - kommissarisch eingesetzt. (Albert Reinz wurde 1934 von den Nazis als Bgm. eingesetzt, war also 11 Jahre im Amt. Er hatte Gustav Polack als Schulzen abgelöst. A. Reinz bleibt aber weiterhin Standesbeamter.)
 26.10. Der neue Bgm. sucht mit dem Wachtmeister und einem Beamten aus Weimar ein Dienstbüro, ein Wohn- und ein Schlafzimmer, auch ein Mädchen, das Schreibmaschine schreiben kann. Diese Räume sollte der Ldw. Theodor Zeng abgeben, wobei auch bauliche Veränderungen vorgenommen werden sollten. Es gab hierüber große Aufregung im Ort. Die Mitglieder des Antifa-Komitees entfalten nun eine eifrige Tätigkeit, um die Einsetzung des fremden Bürgermeisters rückgängig zu machen. Man versuchte jetzt, den Ldw. Willi Thilo II 111 zu überreden, Bürgermeister zu werden. Nach langem Sträuben sagt er schließlich "Ja". Da der Seebacher Bürgermeister eigenmächtig vorgegangen war, gelang es in Langensalza, den Einsatz des Fremden rückgängig zu machen und **Willi Thilo einzusetzen**.
 27.10. Versammlung mit dem Bezirksbürgermeister Faupel aus Mülverstedt Das Flarchheimer Antifa-Komitee wird aufgelöst, weil dort gegeneinander gearbeitet worden wäre. Nach der erfolgten Neuwahl waren nur noch Flarchheimer darin.
 30.10. In der heutigen Komiteesitzung wurden Reinhold Wehnemann zum Gd.Einnehmer, Oskar Stötzel zum 1. und Max Rudloff zum 2. Schöpffen gewählt.
 02.11. Der neue Bgm. Willi Thilo hält seine erste Versammlung ab bei Urbach. 420 Ztr. Rindvieh sind in kürzester Frist zu liefern.
 06.11. Heute wird ausgeklingelt, auf Anordnung der Russen sind alle Straßen zu reinigen, Gerümpel und Unrat sind zu beseitigen. Unter Unwillen arbeitet ein ziemliches Aufgebot von Männern und Frauen mit 5 Gespannen, um der kategorischen Forderung nachzukommen. Das Wegschaffen alter amerik. Armeekabel machte viele Mühe. Abends machte man dann wieder eine Versammlung bei Urbach.
 07.11. Abnahme des gemeldeten Viehs.
 08.11. Adalbert Thilo kam aus Minsk in Holzpantoffeln heim. Er hatte die Füße mit Säcken umwickelt, bis Frankf./O. brauchte der Transportzug 18 Tage. Unterwegs starben 150 Mann.
 09.11. Auf der Mülvers. Chaussee vergewaltigten Russen eine Frau M.
 11.11. Walter Oßwald gab durch einen Kameraden ein Lebenszeichen. Auch von Helmut Zeng I, Walter Eine und Hans Semmann kam Nachricht. In der vorigen Woche kam auch Nachricht von Albert Hartung, Paul Kleinstauber, Willi Großkopf aus Italien, sowie von Reinhold Brückmann aus Nordfrankreich.
 17.11. Es kam die Mitteilung, dass Gerhard Trübenbach im April an einer Verwundung starb.
 19.11. Ein Kamerad gab Bescheid, dass Richard Klippstein lebt.
 20.11. Nachmittags war Sitzung des Antifa-Komitees, weil 7 Flarchheimer Bauern, die schon 1933 der NSDAP angehörten, Unterlagen gegen ihre Enteignung beschaffen sollten. Dies waren: Eduard Bang II, Reinhold Zeng II, Erich Zeng, Paul Warlich, Rudolf Schreiber, Willi Schreiber und Richard Klippstein. Man nannte es „unter Sequester stellen“. Die ausgefüllten Formulare wurden noch am Abend von einem Beamten des Landratsamtes nach Langensalza abgeholt. *Anmerkung - Die angedachten Enteignungen unterblieben in Flarchheim.*
 21.11. Ein entlassener Kamerad gibt Nachricht, dass Rudolf Röth lebt.
 24.11. Abends wurden die Radios bei Erich Zeng, Eduard Thilo, Kurt Zeng u. Albin Zeng abgeholt. Es waren erstklassige Apparate.
 27.11. Das Seebacher Holz am Respelwege, 22 ha groß, wird an 22 landlose und landarme Einwohner durch das Bauernkomitee aufgeteilt. 40 % der Fläche (8,8 ha) erhält die Gemeinde. Die sogenannten „Seebacher Tannen“ gehörten den Herren v. Berlepsch in Seebach.
 03.12. Heute bekam jede evakuierte Person 300 g Schweinefleisch zugeteilt.
 04.12. Die ehemalige sogenannte Herrenstube im Gasthof wird ausgeräumt. Die dort befindlichen Gemeindefchränke mit alten Akten und Gesetzbüchern werden auf den Dachboden der Schule II gebracht. *Die Herrenstube war seit mehr als 100 Jahren das Sitzungszimmer der hiesigen Gemeindevertretung.*
 08.12. Kommunistenversammlung bei Urbach, auf der die Wahlen von 1932 (?) im kommunistischen Sinne ausgewertet wurden.
 10.12. Milchgeldauszahlung, verbunden mit einer Gemeindeversammlung. An die Stelle der ausscheidenden Viehkassen-Vorsitzenden Reinhold Wehnemann und Gustav Oßwald werden Artur Zeng I und Karl Klippstein II gewählt. Mahnung zum Holzmachen und Holzabfahren. Für die Evakuierten im Ort sollen Bekleidung und Lebensmittel gesammelt werden.
 11.12. Es wurden aus den Seebacher Tannen Weihnachtsbäume in den Ort verkauft. Den Evakuierten wurden sie geschenkt.
 12.12. Die Bauern holten mit ihren Gespannen, manche mit den Kühen, unentgeltlich Brennholz für die Evakuierten aus dem Oberholz.
 13.12. Die Sammlung für die Evakuierten brachte ein reiches Ergebnis.

15.12. Zweite Bibelstunde für Männer. Seit Mitte Nov. hat Pastor Eyssell Bibelstunden, abwechselnd für Männer und Frauen, in der Pfarre eingeführt. Während diese von den Frauen zahlreich besucht werden, ist der Männerbesuch eher dürrig zu nennen.
 18.12. Gestern kam Waldemar Zeng, heute Fritz Zeng aus der Gefangenschaft heim. Beide hatten nach der Gefangenschaft noch bei Bauern gearbeitet, Fritz Zeng im Hannoverschen.
 19.12. Kantor Semmann zog aus der ehem. Knabenschule, wo er seit 1919 wohnte, aus in die daneben liegende Pfarre.
 21.12. Abends war auf dem Saal Weihnachtsbescherung für die Heimatvertriebenen. Neben den eingesammelten Kleidungsstücken, Hausrat und Spielsachen erhielt jede Person 2 Pf. Mehl, 1 Stück Speck u. 1 Frankfurter Würstchen.
 23.12. Wer vom Seebacher Holze einen Anteil erhalten hatte, musste sich heute in Langensalza die Besitz-Urkunde abholen. Jetzt kann auch in den Gasthäusern wieder ein Nordhäuser Schnaps getrunken werden, 1 Gläschen, nicht mehr als ein Schluck, kostet hier 2,50 M, in der Stadt sogar bis 4.- M. Ein teurer Genuss!
 24.12. Heiligabend, die Christmette in der Kirche um 5.30 h war überfüllt.
 25.12. Im Gottesdienst sang wieder der Flarchheimer Kirchenchor unter Kantor Semmann.
 26.12. Eduard Frank feiert heute seine Silberne Hochzeit. Auf dem Saal fand eine musikalische Weihnachtsfeier statt. Sie wurde durchgeführt von Familie Krause aus Rostock, Frau Mischelsky, der Lehrerin, 2 anderen Flüchtlingen, dem Kinderchor unter Klavierbegleitung von Herrn Krause. Mein Vetter Robert Oßwald aus Düsseldorf gab 2 Geigensolos zum Besten.
 27.12. Die Russen machten eine Waldjagd, auf der 40 Rehe geschossen wurden. Unsere früheren Jagdpächter durften im Jahr nur 2-3 Rehe schießen.
 28.12. Abends ging das Licht aus. Der Sturm wurde zum Orkan. Es wurden Dächer abgedeckt, Bäume entwurzelt und Leitungsmasten umgeknickt. Wegen der vermehrten Unterstützung der Umsiedler wird in Flarchheim die Grundsteuer erhöht. Ab 1. Januar wird das Rechnungsjahr geändert, es geht dann vom 1. Januar bis zum 31. Dezember.
 30.12. Bei Edmund Zeng findet die Laubgenossenschafts-Versammlung statt. Pro Holzgerechtigkeit gibt es 40.- Mark. Alle Gelder, die vor dem 08.05.1945, dem Tag der Kapitulation, auf dem Konto standen, waren verfallen. Als Vorstand wurden gewählt: Wieder Albert Reinz und Alwin Nöthling, für Adelbert Bang I Artur Zeng. Oskar Stötzel teilte mit, für die Provinzen Brandenburg, Mecklenburg-Pommern sollen 5 % unseres Bestandes an Pferden, Rindvieh, Schweinen und Ziegen abgegeben werden.
 31.12. Um 17.30 h Jahresabschlussgottesdienst in der gut besuchten Kirche. 1945 wurden in Flarchheim 3 Kinder getauft, 4 Knaben und 7 Mädchen konfirmiert, 2 Paare getraut, 3 Männer und 6 Frauen beerdigt, darunter 1 Evakuierte.
Hier enden die Aufzeichnungen Gustav Polacks vom Jahr 1945. Meine Zusätze erfolgten in Kursiv-Schrift. Ich denke, dass es gut ist, sie zu lesen und sich wieder einmal an das trostlose Jahr 1945 zu erinnern, auch um damit zu dokumentieren, wie wichtig die Erhaltung des Friedens zu allen Zeiten für uns alle ist!

Hans Thilo

Persönliche Erinnerungen an meine Heimkehr aus dem Krieg:

Am Beginn des Jahres 1945 befand ich mich als Soldat in einer Panzer-Aufklärungs-Abteilung (PzAA 1) an der Ostfront in Ungarn, wo wir unweit des Balaton schwere Abwehrkämpfe gegen die in Übermacht der anstürmenden sowjetischen Verbände zu bestehen hatten. Budapest war bereits von den Russen eingeschlossen worden, die Stadt Stuhlweißenburg wurde hart umkämpft und wechselte mehrere Male den Besitzer. Eine Ende Februar gestartete deutsche Gegenoffensive schlug fehl infolge massiver Gegenangriffe der Russen und fehlendem Benzin. Am 26. Februar wurde ich von meiner Einheit zu einem Lehrgang nach Deutschland abkommandiert und fuhr über Wien - Pilsen - Leipzig - Erfurt nach Sondershausen, wo ich neu eingekleidet und nach Meiningen weitergeleitet wurde. Auf dem Wege dorthin machte ich einen kurzen Abstecher nach Hause, denn meinen letzten Urlaub hatte ich im Januar 1944. Natürlich war die Freude meiner Eltern über das unerwartete Wiedersehen groß, leider nur zu kurz.

In Meiningen wurden ca. 40 Lehrgangsteilnehmer versammelt, die nach ca. 14 Tagen zum Lehrgang nach Hadersleben in Nord-Schleswig in Marsch gesetzt wurden. Auf der Fahrt nach Norden sahen wir unterwegs vom Zug aus, wie die Stadt Hildesheim lichterloh brannte. Sie war in dieser Nacht von englischen Bombern angegriffen und zerstört worden. Die Brücke der Hauptstrecke nach Hamburg war unpassierbar, denn wir fuhren bei Lauenburg weiter südlich über die Elbe. In Altona bestiegen wir den D-Zug in Richtung Dänemark, überfuhren bei Rendsburg den Nord-Ostsee-Kanal, um wenige Stunden später unser Ziel zu erreichen. Unser Lehrgang, der am 20.3. begann, war sicher der letzte seiner Art im Krieg. Wir hatten Angst, von hier aus im Endkampf um Berlin noch verheizt zu werden. Zum Glück geschah das nicht. Unser Lehrgang ging schneller zu Ende, als geplant war. Inzwischen hatte sich die Lage an allen Fronten rapide verändert und das Kriegsende stand unmittelbar bevor. Am 8. Mai kapitulierte Deutschland bedingungslos. In diesen Tagen durchfuhren die Engländer auf dem Weg nach Kopenhagen Hadersleben ohne dt. Widerstand und wir erhielten den Befehl, in ein großes Gebiet, das im Süden vom Nord-Ostseekanal und im Norden von der Eider begrenzt

wurde, in Gefangenschaft zu marschieren. Hier lag ich in Quartier bei St. Peter-Ording und später südl. Meldorf, ohne auch nur einen Engländer in dieser Zeit zu sehen.

Am 1. Juli begannen bereits in Heide die Entlassungen. Als ich am 8. Juli dran war, erfuhren wir, dass in Thüringen die Russen einmarschiert seien. So gab ich den südlichsten Punkt der englischen Zone, den Kreis Hann. Münden als Entlassungsziel an. Der Abtransport wurde von den Engländern bewerkstelligt, wobei jeweils 30 Mann auf einem LKW abgefahren wurden. Nach einem Zwischenstopp in Lüneburg, wo wir in einem von den Polen verlassenen Lager untergebracht wurden, gelangten wir am nächsten Tag nach Marienburg bei Hildesheim. Hier hielt uns der Engländer noch einen Tag fest, ehe sich für uns die Tore in die Freiheit öffneten.

Über eine Nebentrecke ab Göttingen - die Haupttrecke war infolge der Sprengung der Werrabrücke bei Witzzenhausen gesperrt - kamen wir dann über Dransfeld nach Münden, wo wir den letzten Stempel in unser Entlassungspapier bekamen. Am gleichen Abend wollten wir - ein Kamerad und ich - von Lippoldshausen aus in den Kreis Heiligenstadt und damit nach Thüringen gelangen. Der dortige Bürgermeister überzeugte uns, es zu unterlassen, es wäre zu unsicher, die von den Russen stark besetzte Zonengrenze zu überqueren. So liefen wir am Folgetag wieder nach Münden, wo wir uns trennten. Ich bestieg einen Zug nach Kassel und fuhr weiter bis Wabern, um dort einen Kameraden aus meiner Feld-einheit aufzusuchen. Ernst war bereits 14 Tage zu Hause, was ich nicht wusste. Er war bei Linz in US-Gefangenschaft gekommen und der Ami hatte wenige Wochen nach der Kapitulation die in seiner Zone wohnenden Gefangenen in ihre Heimat Hessen und Thüringen gefahren. Nach kurzem Zwischenstopp, wo ich meine schwarze Panzeruniform aus- und meinen Drillichanzug anzog, fuhr ich dann mit der Bahn über Kassel weiter bis Eschwege. Streckenweise musste ich laufen, wenn die Bahnstrecke gesprengt war. - Meine „Wanderung“ endetet vorerst in Wanfried, wo ich die Schwiegereltern eines Mühlhäuser Kriegskameraden ansteuerte. Herr G. brachte mich noch am gleichen Abend bis an die Grenze auf der Plesse. In der Abenddämmerung kam ich unbehelligt in Hildebrandshausen an. Hier schlief ich beim Vater meines Kameraden. Er sorgte dafür, dass ich am nächsten Morgen mit dem Milchkutscher nach Diedorf kam, von wo aus ich mit den Milchkannen in der Vogteier Bahn in Oberdorla anlangte, um sofort über Niederdorla den Feldweg nach Flarchheim zu laufen. Natürlich war die Freude der Familie riesengroß, als sie ihren Sohn am 21. Juli 1945 glücklich nach mehr als 3 Kriegsjahren wieder gesund bei sich hatten. Auch ich war froh, dass ich gut über die Grenze gekommen war und unbehelligt vom Iwan meine Heimat erreicht hatte!

Sonstiges

3. Waldstedter Gespannpflügen

Leichte Nebelschwaden ziehen über das Feld bei Waldstedt, es verspricht ein schöner, sonniger Tag zu werden. Es ist der 29. August 2015, gegen 9:00 Uhr und es ist der Tag des 3. Gespannpflügens in Waldstedt. Die ersten Helfer sind schon fleißig, das Richterteam rund um Gerd Kästner ist eingetroffen und trifft letzte Vorbereitungen. Kaffeeduft erfüllt die Luft, dann hallendes Wiehern und Hufgetrappel. Die ersten Teilnehmer Daniel und Bodo mit „Merlin dem Zauberer“ aus der Rhön sowie Günther und Jochen mit „Guido“ & „Lissi“ aus Grumbach treffen ein. Fast zeitgleich kommen die ersten Besucher. Sie sind aus der näheren Umgebung und sogar aus Gera angereist.

Erste Fachgespräche über Anspannungsarten, Pflug und Zubehör werden geführt. Und natürlich sind die Pferde und deren Ausbildung Gesprächsthema. Nach und nach kommen die weiteren Teilnehmer aus der Vogtei Sina und Reinhard mit „My fair Lady“ & „Brussow“ sowie Cindy und Uwe aus Heroldshausen mit Friesenstute „Carrie“. Frühstückszeit - und somit eine kleine Stärkung für die Wettstreiter, das Richterteam und die Gäste - mit Kaffee und frischen Brötchen.

Die Sonne steigt höher und der Nebel verflüchtigt sich. Das Probepflügen beginnt und der ein oder andere Besucher versucht sich selbst unter fachkundiger Anleitung am Pflug. Ein Besucher ist so begeistert und kündigt für das kommende Jahr seine Teilnahme an. Wir sind gespannt.





Die Pflüge werden auf die diesjährigen Bodenbedingungen eingestellt. Dank des Regens sind diese hervorragend. Es gibt Tipps und wertvolle Ratschläge der Pflügerexperten, die bestmöglich umgesetzt werden.

Gegen 12:00 Uhr ist Mittagspause, für die Wettstreiter ein letztes Sammeln der Kräfte bei deftiger Soljanka und Leckereien vom Grill. Begrüßung der Gäste durch Cindy Pasutti vom Ranchreiter e.V. und Stefan Edelbauer. Anschließend erläutert Gerd Kästner die Regeln und kurz nach halb 1 wird die Startfahne gehisst. Das Gespannpflügen beginnt mit Ziehen der Spaltfurche, welche zunächst von den Richtern bewertet wird. Anschließend haben die Starter 2 Stunden Zeit, ihre Beete zu pflügen. Jeder Pflüger hat seine eigene Methode. Mit fachkundigen Augen bewerten die Richter die Pflugarbeit und kontrollieren, ob die Furchentiefe von 16 cm (Abweichung nach oben bzw. nach unten 2 cm) eingehalten wird. Es gibt natürlich auch weitere wertvolle Expertentipps von unseren Zuschauern an die Gespanne. Um ein besseres Ergebnis zu erzielen, werden diese noch umgesetzt. Zum Schluss wird es noch einmal knifflig beim Ziehen der Schlussfurche, da sie auf der Startseite enden muss. Zwischenzeitlich können sich die Besucher mit einem Tässchen Kaffee und selbstgebackenem Kuchen verwöhnen. Das Eismobil aus Thamsbrück ist auch vor Ort und sorgt für eine kleine Abkühlung bei strahlendem Sonnenschein.

Nach zwei stündigem Pflügen stehen die Platzierungen fest und der Sieg ging an Günther Krahrmer und Jochen Seeber aus Grumbach mit den Schimmeln „Guido“ und „Lissi“. Sie wiesenen die anderen Teilnehmer auf ihre Plätze. Riesige Freude herrschte beim Gespannduo Cindy Pasutti und Uwe Erdmann aus Heroldshausen über den 2. Platz mit Friesenstute „Carrie“. Über den 3. Platz freuten sich Sina Pasutti und Reinhard Pasutti aus Langula mit „My fair Lady“ und „Brussow“ und der 4. Platz ging an Bodo Kirchner (der den Pflug zum ersten Mal in den Händen hielt) und Daniel Rudloff mit „Merlin dem Zauberer“ aus der Rhön. Alle bekamen ein Relief mit einer dargestellten Pflügerszene aus Edelbeton, welche extra für diesen Tag gefertigt wurden von Reinhard Pasutti. Pünktlich zur Siegerehrung traf das Wetterteam des MDR mit Claudia Hauboldt in Waldstedt ein und übertrug das Wetter für Thüringen direkt vom Feld. Es war der krönende Abschluss des Tages.

Leider konnte unser Vorjahressieger Horst Göbel aus Neidhartshausen (Rhön) nicht am Pflügen teilnehmen, da auf halber Strecke sein Auto streikte und er nicht mehr im passenden Zeitrahmen in Waldstedt sein konnte.

Von unseren Gästen erhielten wir auch in diesem Jahr viel positive Resonanz und sie freuen sich schon auf das kommende Jahr, da man beim Gespannpflügen in Waldstedt auf Gleichgesinnte trifft und einfach nur einen gemütlichen Nachmittag verbringt. Viel Glanz war in den Augen der reiferen Generation, die sich an einem solchen Tag wieder in die Jugendzeit zurückversetzt fühlte.

Unser Großer Dank gilt den Gespannführern und Pflügern mit ihren Pferden und dem Richterenteam bestehend aus Gerd Kästner aus Bad Langensalza, Reiner Trautmann aus Weimar, Steffen Kirchner aus Markvipach und Heinz Wetzel aus Küps (LK Kronach).

Ebenfalls bedanken wir uns für die Unterstützung der Gemeinde Waldstedt mit ihren Einwohnern, Stefan Edelbauer aus Schönstedt, der uns sein Feld zur Verfügung stellte, Heike und Klaus Heller aus Gräfontonna, Monika Schenk und Degenhard Schenk aus Schönstedt, Familie Pasutti aus Langula, Familie Magnus aus Schönstedt, Familie Schenk aus Schönstedt, Familie Thiel aus Waldstedt, Familie Erdmann aus Waldstedt, Dirk Heinemann aus Großengottern und natürlich bei unseren Gästen, ohne die dieser Tag nicht so wunderbar gewesen wäre.

Im kommenden Jahr heißt es Ende August wieder: „Auf zum 4. Gespannpflügen nach Waldstedt“. Wir freuen uns sehr auf weitere Teilnehmer aus unserer Region und auf unsere Gäste.

**Cindy Pasutti und Uwe Erdmann
vom Ranchreiter e.V. Heroldshausen**

3K- Angebote für Kinder



Herbstferien 2015

„Glüh, Würmchen! Glüh!“



geeignet für Kindergarten-
gruppen (älteste Gruppe)
sowie Grundschulhorte

ein interaktives Mitmachtheater im Internationalen Jahr des Lichtes!

Dauer: ca. 2 Stunden

Eintritt: 3,50 EUR je Teilnehmer

Eigentlich waren sie eine ganz normale Glühwürmchen-Familie: Elli und Brummel und ihr Kind Alice. Und dann begann das Unheil. Zuerst verschwand das Glühwürmchen-Kind, wie vom Erdboden verschluckt, dann veränderte sich Brummel und wurde ganz brummelig und zu guter Letzt gab es kein Licht mehr. Da ist Elli ziemlich froh, dass eines Tages mutige Kinder zu Besuch kommen und ihr helfen wollen, wenigstens das Rätsel des verschwundenen Lichtes zu lösen.

Die Termine:

Di, 06. Oktober 10.00 Uhr

Mi, 07. Oktober 10.00 Uhr

Do, 08. Oktober 10.00 Uhr



Winterferien und Fasching 2016

Dauer: ca. 90 Minuten

Eintritt: 4,- EUR je Teilnehmer

Winterferien und Faschingszeit liegen 2016 ganz eng beieinander. Deshalb gibt es diesmal ein **Interaktives Mitmachtheater** für Kinder für beide Anlässe. Selbstverständlich sind Kostüme wie immer erwünscht. Das Thema ist jedoch noch geheim...Psst...

Die Termine:

Mi, 03. Februar 10.00 Uhr

Do, 04. Februar 10.00 Uhr

Fr, 05. Februar 10.00 Uhr

Mo, 08. Februar 09:00 Uhr und 11:30 Uhr

Di, 09. Februar 09:00 Uhr und 11:30 Uhr

Mi, 10. Februar 09:00 Uhr



Anmeldungen/ Kartenreservierungen/ Informationen:
3K-Kunst, Kultur, Kommunikation e. V.
Unter der Linde 7 in 99974 Mühlhausen,
Telefon: 03601-440937
E-Mail: post@3k-theaterwerkstatt.de
Internet: www.3k-theaterwerkstatt.de



Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ Großengottern

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“
Marktstraße 48, 99991 Großengottern

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: für die Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinschaftsvorsitzende für die Gemeinden die Bürgermeister
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14täglich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen. Die Ausgabe des Amtsblattes kann auch im Internet unter der Adresse www.lw-aktuell.de aufgerufen werden.